

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 143

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abbonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 8.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochenstation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Frankreich als Exportgebiet. — Ertrag der deutschen Grossgewerbe im Jahre 1902. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

schluss der Generalversammlung festgesetzt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Hauptversammlung der Genossenschafter; 2. der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand (Kommission). Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident der Kommission, zugleich Präsident der Genossenschaft und der Aktuar, zugleich Kassier, durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Niklaus Rieder, von Allschwil (Baselland), Präsident; Fridolin Borer, von Himmelried, Aktuar und Kassier; Johann Niffeler, von Huttwil (Bern); Hermann Wiggli, von Himmelried, und Adolf Eberhardt, von Jegenstorf (Bern); sämtliche in der Gemeinde Himmelried wohnhaft.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1903. 6. April. Die Firma Fried. Gruber in Bern (S. H. A. B. 1900, pag. 335 und 379) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. April. Der Schweizerische Lehrerinnenverein mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1897, pag. 1270) hat in der Generalversammlung vom 7. Juni 1902 seinen Vorstand teilweise neu bestellt wie folgt: Als Präsidentin: Dr. Emma Graf, von Küttigen (Kt. Aargau), in Bern, und als 2. Schriftführerin: Ida Hollenweger, von und in Zürich.

6. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Speyer, Behm & Cie, vormals Mohr & Speyer in Bern (S. H. A. B. 1892, pag. 1061 und 1893, pag. 769) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Knoll, Salvisberg & Cie, vormals Speyer, Behm & Cie».

Emil Alexis Knoll, von Basel, Gustav Salvisberg, von Bern, beide in Bern wohnhaft, und die Kollektivgesellschaft «Kehrl & Bindschedler» in Bern haben unter der Firma Knoll, Salvisberg & Cie, vormals Speyer, Behm & Cie in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 30. März 1903 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Speyer, Behm & Cie, vormals Mohr & Speyer» übernommen hat. Emil Alexis Knoll und Gustav Salvisberg sind unbeschränkt haftende Gesellschafter und die Firma «Kehrl & Bindschedler» ist Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 25,000 (Franken fünfundzwanzigtausend). Natur des Geschäftes: Fabrikation von Uniformen, Militärausrüstungen und Zivilbekleidungen. Geschäftslokal: Bubenbergrplatz (Ecke Hirschengraben-Laupenstrasse).

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Morat (district du Lac).

1903. 4 avril. Le chef de la maison Lehmann Friedrich, à Morat, est Friedrich Lehmann, feu François, de Buchillon, à Morat. Genre de commerce, bureau et magasin: Grand'rue, n^o 85.

4 avril. La société par actions sous la raison «Société de conserves alimentaires de la Vallée du Rhône», dont le siège est à Saxon, Valais (F. o. s. du c. du 2 novembre 1889, page 824, et du 8 septembre 1899, page 1447), a fondé à Chiètres, sous date du 11 avril 1899, une succursale avec la raison Fabrique de conserves de Chiètres. Il n'existe pas de statuts spéciaux pour cette succursale. Fernand Poudret, de Lausanne, domicilié à Chiètres, est nommé directeur de la fabrique de Chiètres. Il lui est conféré la signature pour les affaires de cette succursale. M. Poudret signe collectivement avec Arthur Robert, à Genève, administrateur délégué de la «Société de conserves alimentaires de la Vallée du Rhône».

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach.

1903. 5. April. Unter der Firma Milchgenossenschaft Himmelried u. Umgebung besteht mit dem Sitze in Himmelried (Kt. Solothurn) eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch ihrer Mitglieder durch den Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch Verkauf der Milch an einen Uebernehmer zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 29. März 1903 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme durch die Generalversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5 auf Stück Kuh berechnet. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur von drei zu drei Jahren nach vorhergehender monatlicher Kündigung beim Präsidenten der Genossenschaft ohne Entschädigung stattfinden; findet aber der Austritt während der Dauer einer dreijährigen Mitgliedschaft statt, so hat das austretende Mitglied eine Konventionalstrafe von Fr. 100 in die Genossenschaftskasse zu bezahlen und ferner den Schaden zu ersetzen, der durch Nichtlieferung der Milch dem Käser oder dem Uebernehmer erwächst. Des weiteren erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes oder Ausschlusses durch die Generalversammlung; doch ist beim Tode eines Genossenschaftern den Erben desselben das Recht eingeräumt, an Stelle des Erblassers in die Mitgliedschaftsrechte und -pflichten einzutreten, insofern die Verlassenschaft nicht geteilt wird. Ebenso kann bei Verpflichtungen der Pächter an Stelle des Verpflichteten in die Rechte und Pflichten des letzteren eintreten. Mitglieder, die infolge zwingender Gründe, wie Wegzug aus der Gemeinde und Vermögensverlust, aus der Genossenschaft auszutreten genötigt sind, sind von Bezahlung von Konventionalstrafe und Entschädigung befreit. Zur Bestreitung der Betriebskosten haben die Mitglieder im Verhältnis der Menge der von ihnen gelieferten Milch Beiträge zu leisten, deren Höhe durch Be-

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 6. April. Unter der Firma Metzgermeisterverband Rorschach & Umgebung besteht mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft. Der gegenwärtige Wohnort des Präsidenten ist Rorschach. Die Genossenschaft bezweckt, die Interessen des Metzgereigewerbes in jeder Richtung zu fördern und stellt sich dieselbe folgende Aufgaben: a. Förderung der gemeinsamen Interessen in Bezug auf freien Handel und Gewerbe; b. Erstrebung praktischer Gesetzgebungen und einheitlicher Gesetzesentwürfe; c. Förderung der Kollegialität unter den Mitgliedern. Die Statuten der Genossenschaft datieren vom 14. Dezember 1902. Wer Mitglied der Genossenschaft werden will, hat sich beim Präsidenten oder einem Vorstandsmitglied anzumelden. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Eintrittsgebühr beträgt 4 Fr. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Mitglieder, die der Genossenschaft hindernd oder störend entgegengetreten, die Statuten nicht befolgen, werden nach erfolgter Warnung im Wiederholungsfall ausgeschlossen. Austretende Mitglieder haben den Austritt beim Präsidenten schriftlich einzureichen; dieselben, sowie die Ausgeschlossenen haben die Austrittsgebühr von Fr. 10 zu bezahlen und verlieren jedes Anrecht auf das Vermögen der Genossenschaft. Tod oder Wegzug aus dem Bezirke entbindet von der Austrittsgebühr. Die Kassa wird gebildet aus den Jahresbeiträgen, Bussen und freiwilligen Beiträgen. Der Jahresbeitrag beträgt 3 Fr. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand ist gegenwärtig folgendermassen zusammengesetzt: Paul Stauder, Präsident; Wilhelm Angehrn, Aktuar, beide in Rorschach; Paul Keller, in Steinach; Jean Vogt, in Rorschach und Wilhelm Baudendistel, in Goldach.

6. April. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kant. Registerführers gem. Art. 26 al. 2 der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890.

Inhaber der Firma J. J. Loppacher in Rorschach ist Johann Jacob Loppacher, von Trogen, in Rorschach. Gasthaus mit Fremdenherberge und Metzgerei z. schwarzen Adler, Hauptstrasse Nr. 89.

6. April. Die Firma E. Gantner & Sohn, Walzmühle Flums in Flums (S. H. A. B. Nr. 96 vom 19. März 1901, pag. 384) ist infolge Todes von Emanuel Gantner, Vater, erloschen.

Inhaber der Firma August Gantner in Flums ist August Gantner von und in Flums, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Mülerei.

6. April. Viehzuchtgenossenschaft Krummenau-Krümmentwil mit Sitz in Krummenau (S. H. A. B. Nr. 254 vom 11. September 1896, pag. 1046). Änderungen im Vorstand: Präsident: Josua Lieberherr, von und in Nesslau; Aktuar: Josef Wittenwiller, von und in Nesslau; Vizepräsident: Jacob Spörri, von Sternenberg, in Neu St. Johann. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Summarische Uebersicht über die Wochenstationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulat.		Totaler Barvorrat		Ungedeckte Zirkul.		Verfügb. Barvorr.	
	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901
Durchschn. - Moyenne	206,284	197,548	114,891	116,969	91,893	80,574	25,206	21,187
Maxima	228,861	220,874	119,880	129,888	114,015	108,188	32,748	43,284
Minima	184,371	186,688	111,471	110,755	67,222	66,611	18,617	18,785
I. Quartal								
I ^{er} trimestre	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902
Durchschn. - Moyenne	204,946	196,887	119,963	116,798	84,993	79,889	30,421	29,892
Maxima	228,081	215,966	121,283	119,830	110,670	97,295	34,059	32,748
Minima	193,770	184,871	117,365	113,070	72,568	67,222	22,095	25,714
II. Quartal								
II ^{er} trimestre								
4. April - 4 avril	207,011	203,401	114,994	112,467	92,017	90,984	27,949	26,891

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Frankreich als Exportgebiet. In einem Aufsatz des «Export» wird die Aufmerksamkeit der deutschen Exporteure auf Frankreich hingelenkt. Es heisst daselbst u. a.: Der gegenwärtige Zeitpunkt ist für ein stärkeres Einsetzen der kommerziellen Agitationstätigkeit nicht nur besonders geeignet, sondern die Verhältnisse des Wettbewerbes liegen so, dass wir ihn nicht vorübergehen lassen dürfen, wollen wir uns nicht für lange hinaus schädigen. Frankreich ist dasjenige unter den europäischen Ländern, welches unter der Krise am wenigsten gelitten und dessen Erwerbstätigkeit am frühesten wieder in aufsteigende Bahn eingelenkt hat. Zwei gute Ernten haben das übrige getan. Seit dem Juli 1902 ist die Ausfuhr in einem rasch anhaltenden Aufschwunge begriffen. Selbst der Fabrikantenexport, der im letzten Jahrzehnt ein bedenkliches Zurückbleiben hinter den wachsenden Ziffern Belgiens, Deutschlands und der Schweiz aufgewiesen hatte, hat eine rasche Erweiterung erfahren. Die Beendigung der Weinbaukrise hat einem grossen Teile der landwirtschaftlichen Bevölkerung seine Kaufkraft zurückgegeben. Es ist anzunehmen, dass die Herabsetzung der Zuckersteuer infolge der Brüsseler Konvention diese Entwicklung weiter accentuiert. Die bevorstehende Herabsetzung der militärischen Dienstzeit auf zwei Jahre wird als Anregung der Produktivkraft des Landes namentlich in industriellen Kreisen lebhaft begrüsst. Die Beschäftigung der Eisenindustrie des Ostens und Nordens ist fast normal. Infolge der Dampfschiffahrtsgesetzgebung steht den Werften die Erbauung von 97 neuen Dampfern in Aussicht. Die Werften und Eisenwerke des Südens entfalten, infolge der grösseren im Marineministerium herrschenden Sparsamkeit, eine äusserst angestregte Erneuerungs- und Erweiterungsarbeit, um sich dem privaten Bedarf mehr zuzuwenden. Der Handel des Mutterlandes mit den Kolonien hat sich in beiden letzten Jahren, namentlich aber in dem verlassenen Semester in erstaunlicher Weise entwickelt. Das wirtschaftliche junge Frankreich, unter der Führung der sog. Kolonialgruppe des Parlaments, macht an allen für den Aufschwung der Produktion in Betracht kommenden Punkten grosse und erfolgreiche Anstrengungen. Sehr wichtig ist schliesslich, dass die Bestrebungen zur Ausnutzung der Wasserkraft durch das Comité de la Houille Blanche in ein System gebracht worden sind, und dem Parlament in der nächsten Session wohl ein Gesetz zugehen dürfte, das die Eigentumsverhältnisse an den Wasserläufen und natürlichen Wasserkraften in einem der maschinellen Nutzbarmachung förderlichen Sinne regeln wird. Nach einem Bericht der Lyoner Handelskammer betragen die aus Wasserfällen gezogenen Pferdekraften erst 575,000 HP. Im Departement der Hochalpen wird die während des ganzen Jahres nutzbar zu machende Wasserkraft auf 3 Millionen, die während 9 Monaten auszubauende auf 5 Millionen Pferdekraften geschätzt. Dabei sind Kanäle und der Schiffahrt sonst dienende Wasserläufe nicht in Rechnung gestellt. Die Verwendung ist bisher ganz überwiegend landwirtschaftlich. Nach übereinstimmenden Mitteilungen fehlt es hauptsächlich an der konstruktiven Anleitung.

Billige Schirme, billige Strohhüte in Panamaform haben mindestens für die beiden nächsten Saisons noch gute Aussichten. Ebenso billige dunkle Schürzenkattune mit ansprechenden Randmustern. Leichte Zeitungsdruktpapiere, und namentlich ein recht leichtes Schreibmaschinenpapier, auch zum Kopieren, können sich schnell und dauernd einführen. Für devote Artikel ist seit dem Feldzug gegen die Kongregationen der Bedarf eher stärker geworden.

— Ertrag der deutschen Grossgewerbe im Jahre 1902. Dass der Geschäftsgang während des Jahres 1902 den Ertrag der gewerblichen Unternehmungen noch weiter herabdrückte, zeigt sich in dem soeben erschienenen 3. Jahrgang von Calwers «Handel und Wandel in Deutschland» (Jena, G. Fischer). Der Durchschnitt des Ertrages der grossen deutschen Unternehmungen,

gemessen an den Dividenden der Aktiengesellschaften ist von 7,98 % im Jahre 1901 auf 6,69 % im Jahre 1902 gefallen. Die Abnahme beträgt 1,29 % und ist damit weit geringer, als der Rückgang, der dem besonders günstigen Jahre 1900 folgte. Gegenüber diesem Jahre betrug der Rückgang 1901 nicht weniger als 3,02 %.

Auch im Jahre 1902 haben einzelne Grossgewerbebezüge noch ganz ausnahmsweise gut abgeschnitten, so vor allem das Porzellan- und Glasgewerbe, bei dem der Ertrag von 12,03 % im Jahre 1901 auf 12,03 % im Jahre 1902 stieg. Das chemische Grossgewerbe zeigt zwar einen Rückgang, aber nur um 0,4 %. An sich betrachtet ist die Dividendenziffer noch immer hoch; sie betrug nämlich 1902 10,39 %. Einen starken Rückgang zeigt der Ertrag der Berg- und Hüttenwerke; immerhin gelang es bei den zweifellos schlechten Marktverhältnissen im Jahre 1902, die durchschnittliche Dividende noch auf einer Höhe zu erhalten, die neben der Verzinsung einen reichlichen Unternehmergewinn lässt. Der Ertrag betrug im Bergbau und im Hüttengrossgewerbe 7,73 %, gegen 3,66 % im Jahre 1901. Etwas stärker noch, als im Bergbau, ist im Zuckergrossgewerbe die Gewinnziffer zurückgegangen; sie fiel von 10,88 auf 7,64 %. Auch die Dividende der Brauereien, Brennereien und Mälzereien ist zurückgegangen, und zwar von 9,40 auf 8,86 %.

Die bisher aufgeführten Grossgewerbebezüge stehen alle über dem Durchschnittssatz. Unter den Gewerben, deren Ertrag hinter dem Durchschnitt von 6,69 % zurückbleibt, befinden sich auch solche, wo die niedrige Gewinnziffer insofern eine günstige Beurteilung verdient, als sie gegenüber dem Jahre 1901 wieder gestiegen ist. Das gilt namentlich vom Webstoff-Grossgewerbe, wo die Dividendenziffer von 2,91 im Jahre 1901 auf 4,69 im Jahre 1902 sich erhöhte. Auch das Metall-Grossgewerbe zeigt einen kleinen Ansatz zur Besserung, insofern die durchschnittliche Dividende um 0,07 % zunahm. Dagegen ist im Maschinen- und Elektrizitäts-Grossgewerbe der Ertrag weiter gefallen. Im Maschinen-gewerbe fiel die Dividendenziffer von 6,13 auf 4,77 %, im Elektrizitätsgrossgewerbe von 5,92 auf 4,13 %. Das Zementgewerbe litt auch 1902 noch immer unter der Ueberproduktion und gegenseitigen Preisunterbietungen, so dass der weitere Rückgang des Ertrages von 5,24 auf 4,51 % noch als erträglich zu bezeichnen ist. Im Papier-Grossgewerbe sank die Dividende von 8,76 auf 6,66 %.

Den Tiefstand des Ertrags findet man aber, wie schon im Vorjahre, in der Mülerei; auch der Grad des Rückganges im Jahre 1902 ist hier wiederum ganz beträchtlich gewesen. Während die Mülerei 1900 noch mit 5,29 % rentierte, sank der Ertrag im Jahre 1901 schon auf 3,09 und ging 1902 bis auf 1,47 % herunter.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.		26 mars.		2 avril.	
fr.		fr.		fr.	
Encaisse métal.	116,735,601	120,471,203	Circulat. de billets	623,478,960	681,180,990
Portefeuille	526,336,489	548,091,743	Comptes-courants	68,060,247	77,025,187

Banca d'Italia.		10 mars.		20 mars.	
L.		L.		L.	
Moneta metallica	414,151,767	415,446,981	Circolazione	807,368,841	791,360,766
Portafoglio	297,998,716	291,725,610	Conti corr. a vista	98,527,643	89,389,323

Oesterreichisch-Ungarische Bank.		23. März.		31. März.	
Kronen		Kronen		Kronen	
Metallbestand	1,420,172,588	1,411,694,203	Noteninkulation	1,448,892,860	1,538,081,650
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfall. Schulden	169,385,087	157,385,815
auf das Inland	177,758,367	242,952,387			

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Fenece, Zurich, Bern, etc.

Schweizerische Bundesbahnen

Im Jahre 1902 sind in den Wärsälen und in den Personenwagen des provisorischen Kreises II der Schweizerischen Bundesbahnen eine Anzahl Gegenstände liegen geblieben und seither von den Eigentümern nicht reklamiert worden, namentlich:

Schirme, Spazierstöcke, Kleidungsstücke, Filz- und Strohhüte, Handkörbe, Reisetaschen, Reisehandbücher, Spielwaren, Operngläser, Brillen, Photographenapparate, Portemonnaies, Uhren und Schmucksachen.

Allfällige Berechtigte werden hiemit aufgefordert, längstens bis 15. Mai 1903 ihre Ansprüche hierorts schriftlich anzumelden, ansonst die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände gemäss § 35 des Transportreglements der schweizerischen Eisenbahnen vollzogen und der Erlös, unter Vorbehalt der allfällig vor Ablauf der Verjährungsfrist erfolgenden Ansprüche der Eigentümer, der Hülfskasse der Beamten der ehemaligen Centralbahn überlassen würde.

Ein Verzeichnis dieser Gegenstände kann auf dem Fundbureau in unserem Verwaltungsgebäude Spieshof, Oberer Heuberg, Nr. 7) in Basel, eingesehen werden, wo auch allfällige Reklamationen anzubringen sind. Basel, den 6. April 1903. (738)

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Hypothekbank in Winterthur.

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Aktien-Aktionäre unserer Anstalt wurde die

Dividende pro 1902 auf 6 % = Fr. 30

per Aktie festgesetzt, welcher Betrag, von heute an gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichnis versehenen Coupons Nr. 16 ausbezahlt wird bei unseren Filialen in Zürich, (Bahnhofplatz Nr. 1);

Herren Lüscher & Cie. in Basel;
Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen und
unserer Kasse in Winterthur.

Formulare zu solchen Bordereaux können bei obenbezeichneten Stellen bezogen werden.

Winterthur, den 4. April 1903.

Die Direktion.

Schweizerische Petroleum-Handel-Gesellschaft

in Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der auf Mittwoch, den 22. April 1903, vormittags 10 1/2 Uhr, in unserem Bureau, Bahnhofstrasse 20, in Zürich stattfindenden

X. ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Rechnung, Entgegennahme des Berichtes der Revisoren und Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses. (742)
 - 2) Festsetzung der Dotation für den Verwaltungsrat.
 - 3) Wahl der Kontrollstelle.
- Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust liegen von heute an in unserem Bureau zur Einsicht auf.

Zürich, den 4. April 1902.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident: **E. Hofmann-Klefer.**

Geschäftsleute, Verwalter, Agenten,

wenden Sie sich an den Schweizer Argus der Presse (J. Grünberg & Cie.), 5, Rue du Mont Blanc, Genf, welcher alle in- und ausländischen Zeitungen und Zeitschriften liest und Ihnen sämtliche Inserate zusetzt über Kauf, Verkauf und Vermietung von Immobilien und landwirtschaftlichen Betrieben, Offerten und Kaufbegehren von Hotels, Brauereien, von verschiedenen kaufmännischen Unternehmungen und Fabriken, sowie Anfragen und Gebote von Kapitalisten, Kommandit-Gesuchen und Hypotheken.

Preis: 15 Cts. bis 30 Cts. pro Artikel. Ermässiger Tarif für Zeit-Abonnement. (245)

Alle Inserate für:

„Schweizerisches Handelsamtsblatt“,
„Neue Zürcher Zeitung“,
„Schweizerische Bauzeitung“,
„Alpina“, Mitteilungen des S. A. C.
sind ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse**, Annoncen-Expedition, in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Schaffhausen, Lausanne etc.

Bilanz

Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld

(inklusive Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen)

pro 31. März 1903.

Aktiven.		Passiven.		
	Fr.	Rp.		
1) Kassa	980,097.50		1) Aktien-Kapital	8,000,000.—
2) Konto-Korrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten (Saldo)	25,142.75		2) Reserve	2,150,000.—
3) Hypothekar-Darleihen	76,917,528.15		3) Dividende	28,800.—
4) Obligations-Darleihen	2,494,724.50		4) Gewinn und Verlust	45,010.15
5) Konto-Korrent-Debitoren	9,318,238.35		5) Obligationen und Depositen	64,326,050.45
6) Banken	522,364.95		6) Konto-Korrent-Kreditoren	6,132,474.40
7) Wertschriften	1,222,960.60		7) Sparkasse	12,143,734.60
8) Wechsel	1,693,662.10		8) Accepte	905,038.70
9) Immobilien	310,000.—		9) Banknoten	1,000,000.—
10) Liegenschaften	214,518.40			
11) Diversi Konti	1,031,871.—			
	Fr. 94,731,108.30			

Frauenfeld, im April 1903.

[741]

Die Direktion.

Millionen von Lehrbüchern der Methode Gaspey-Otto-Sauer

zur Erlernung moderner Sprachen sind in allen Ländern verbreitet. Beste Methode (Schulen u. Selbstunterricht hierfür Schlüssel). Von deutschen Ausgaben sind erschienen: russisch, dänisch, engl., franz., italien., niederl., poln., portugies., russ., schwed., span., türk., ungar. Preis 4.00—10 Mk. Prospekt auch über d. Ausgaben f. Araber, Armenier, Engländer, Franzosen, Italiener, Niederländer, Polen, Portugiesen, Rumänen, Russen, Spanier auf Verl. gratis. Bei Einführ. f. Schulen Lehrersprospekt gratis, an Privatpraelehrer z. haben Preis. Alle Bücher solid gebunden.

Julius Groos Verlag, Heidelberg, Paris, London.

(731)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs. (21) Picard freres in Biel.

Anglo-Swiss Condensed Milk Co. Cham.

Die Herren Aktionäre dieser Gesellschaft werden auf Samstag, den 18. April 1903, mittags 12 Uhr, zur

36. ordentlichen Generalversammlung

in den Theatersaal „Neudorf“ in Cham eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung und Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1902.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresertrages, einschliesslich des Liquidationsergebnisses des amerikanischen Geschäftes.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates betr. Reduktion des Aktienkapitals.
- 5) Partielle Statuten-Revision.
- 6) Wahlen (Verwaltungsrat, Rechnungsrevisoren, Suppleanten).

Eintrittskarten sind bis 15. April beim Bureau in Cham zu beziehen gegen Einsendung in numerischer Reihenfolge angefertigter Aktienverzeichnisses. Der Jahresbericht steht zur Verfügung der HH. Aktionäre. Die Rücksicht auf eine wirksame Kontrolle gestattet es nicht, nach dem 15. April Eintrittskarten auszugeben.

Unter Verweisung auf die grosse Wichtigkeit der Traktanden und die Notwendigkeit, dass zur Beschlussfassung über Ziffer 4 und 5 die Zustimmung der Inhaber von zwei Dritteln der emittierten Aktien erforderlich ist, ergeht an die Herren Aktionäre die dringende Einladung, ihren Aktienbesitz möglichst vollzählig anzumelden, resp. vertreten zu lassen. (707)

Cham, 31. März 1903.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

H. E. Streuli.

Elektrische Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach.

Die Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 18. April 1903, vormittags 10 Uhr, in den Saal der Brauerei Oerlikon eingeladen.

Traktanden:

- 1) Protokoll. (721)
- 2) Abnahme von Bericht und Rechnung pro 1902.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.

Bericht und Rechnung können von den Aktionären vom 12. April an dem Bureau in Oerlikon und im Depot der Herren Kienast und Bäuerlein beim Hotel Central in Zürich bezogen werden. Die übrigen zur Behandlung kommenden Akten liegen vom genannten Tage an im Bureau in Oerlikon zur Einsicht auf.

Die Stimmkarten können vom 14. April an gegen Aktienaussweis ebenfalls auf dem Bureau in Oerlikon und im Depot der Herren Kienast & Bäuerlein beim Hotel Central in Zürich bezogen werden.

Zürich, den 3. April 1903.

Der Verwaltungsrat.

Beteiligung.

Von technischem Bureau (Installationsgeschäft) wird ein Kommanditär oder kaufmännisch gebildeter aktiver Teilhaber mit

Fr. 100,000

Einlage gesucht. Hohe Rendite garantiert. — Anfragen unter Chiffre Z K 2910 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. [719]

Schweizerische Volksbank in Zürich.

Kündigung von Obligationen.

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen vom 1. April bis 30. Juni 1900 ausgegebenen Obligationen, nämlich:

- 4 1/2 % Titel à Fr. 500 Nr. 75702/75719, 77730/77774;
- » » 1000 » 77852/77979, 80205/80250;
- » » 5000 » 75927/75947,
- 4 1/4 % Titel » » 500 » 76560/76609, 82656/82676;
- » » 1000 » 75233/75429, 82556/82643;
- » » 5000 » 76763/76804

zur Rückzahlung auf 3 Monate nach Ablauf der 3 jährigen Vertragsdauer. Wir offerieren den Inhabern, sofern die gekündigten Titel bis Mitte Mai 1903 vorgewiesen werden, den Umtausch in

3 3/4 % Obligationen,

gegenseitig drei Jahre fest, auf den Inhaber oder Namen lautend, mit Halbjahrescoupons. (608.)

So lange Konvenienz, werden gekündigte Obligationen auch vor Verfall eingelöst.

Zürich, im März 1903.

Die Direktion.

Société pour l'Industrie Textile BUCAREST-BOHUSI.

CONVOCAION

à l'assemblée générale ordinaire du 27/10 mai 1903.

Conformément à l'art. 8 des statuts de la société, nous informons Messieurs les actionnaires qu'ils sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 27/10 mai 1903, à 10 heures du matin, au siège de la société, à Bucarest, rue Doamnei 12, pour délibérer sur les articles suivants de l'ordre du jour:

- 1) Compte rendu du conseil d'administration. (736)
- 2) Rapport des censeurs.
- 3) Approbation du bilan et décharge du Conseil d'administration de sa gestion pour l'exercice 1901—1902.
- 4) Délibération sur l'emploi du profit net.
- 5) Fixation de la rémunération des censeurs.
- 6) Election de trois membres au conseil d'administration en remplacement de Mr. C. Chiru, Mr. J. Boamba, et Mr. F. Winkler sortant conformément à l'art. 16 des statuts.
- 7) Election des trois censeurs suppléants.
- 8) Propositions diverses.

CONVOCAION

à l'assemblée générale extraordinaire du 27/10 mai 1903.

Conformément à l'art. 8 des statuts de la société, nous informons Messieurs les actionnaires qu'ils sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le 27/10 mai 1903, à 11 heures du matin, au siège de la société, à Bucarest, rue Doamnei 12, pour délibérer sur l'unique article de l'ordre du jour:

Réduction de la dette hypothécaire de la société de Lei 2,000,000, à Lei 1,000,000 par l'annulation de 1000 (mille) délégations hypothécaires 6%, non placées, de Lei 1000 chaque.

Messieurs les actionnaires qui veulent prendre part à ces assemblées générales doivent, selon l'art. 8 des statuts, déposer leurs actions jusqu'au 17/30 avril 1903 à la Banque Jeschek & Co., Bucarest, ou à la société anonyme ci-devant J. Spoerri, Zurich, où il leur sera délivré les quittances et les cartes de légitimation pour prendre part à ces assemblées générales.

SOCIÉTÉ POUR L'INDUSTRIE TEXTILE.

Etude de M^e Monnin, notaire à Moutier

Vente d'une scierie

Le samedi 18 avril 1903, dès les 3 heures de l'après-midi, en l'hôtel de la Couronne, à Moutier, MM. Arthur Boivin et consorts, exposeront en vente publique et volontaire, pour sortir de l'indivision:

La scierie de fin de Chalière

qu'ils possèdent à Moutier, comprenant une scierie avec moteur à pétrole, habitation, grange, écurie, atelier et dépendances. — Conditions favorables.

Moutier, le 4 avril 1903.

Par commission:

Alph. Monnin, notaire

(748)